



Arbeitskreis Zivilklausel Universität Köln

**Protestaktion für die
Einladung von Nancy Fraser**
Mi., 17. April, 12:30 Uhr, A.-Magnus-Platz
Anschließend: 13:00 Uhr Senatssitzung
im Neuen Senatsaal, Uni-Hauptgebäude

Antrag an das Studierendenparlament:

Für die Universalität der Menschenrechte und einen kritischen Diskurs in der Wissenschaft – Ausladung von Nancy Fraser zurücknehmen!

Das Studierendenparlament fordert den Senat und das Rektorat dazu auf, die Ausladung von Nancy Fraser zurück zu nehmen.

Zum Beitrag der Hochschulmitglieder zu einer „nachhaltigen, friedlichen und demokratischen Welt“ (Grundordnung) ist eine kritische Auseinandersetzung mit Kriegsursachen und Ursachen für eine friedliche Entwicklung auch im Nahen Osten unverzichtbar. Würde ein kritischer Diskurs über Mittel und Wege zur Verwirklichung universeller Menschenrechte und Frieden unterminiert, würde eine demokratische Entwicklung in Deutschland einen erheblichen Schaden nehmen.

Das Rektorat hat Nancy Fraser aufgrund der Unterzeichnung des Briefes „Philosophy for Palestine“ eingeladen. Die Unterzeichner fordern die Beendigung der Eskalation der Gewalt im Nahen Osten und die Überwindung der Bedingungen, die Gewalt erzeugen sowie die „Rechte aller Menschen, die derzeit zwischen dem Jordan und dem Mittelmeer leben sowie der palästinensischen Flüchtlinge im Exil“ zu respektieren. Wie auch immer man den Brief bewerten mag: Inakzeptabel ist es, die hier formulierten Ziele mit einer Infragestellung des Existenzrechts Israels gleichzusetzen.

Die zurecht umstrittene Forderung eines akademischen und kulturellen Boykotts Israels kann keine Grundlage für eine Ausladung sein, denn die Praxis von Wissenschaftssanktionen ist aktuell Gang und Gäbe an deutschen Universitäten. Vielmehr sollte diese umstrittene Forderung und Praxis ein Anlass sein, die Problematik von Wissenschaftssanktionen und die Bedeutung von internationalen wissenschaftlichen Kooperationen zur Stärkung von Völkerverständigung, Frieden und Menschenrechten, hochschulöffentlich breit kritisch zu reflektieren.

Wir fordern die Hochschulleitung dazu auf, die Ausladung von Nancy Fraser zurück zu nehmen und eine universitätsweite Veranstaltung zu historischen und aktuellen Erfahrungen mit Wissenschaftssanktionen und internationalen Kooperationen zu veranstalten.

Der hier dokumentierte Antrag ist für die **Sitzung des Studierendenparlaments (StuPa)** am Montag, den **15. April 2024** eingebracht. Das StuPa tagt ab **20:00 Uhr** in Hörsall XIII im Hauptgebäude, kommt zur Sitzung und diskutiert mit!

Wer wir sind: Im Arbeitskreis Zivilklausel der Uni Köln engagieren sich seit 2010 Studierende und Mitarbeitende wider das neoliberale Leitbild der „unternehmerischen Hochschule“ für Hochschulen in gesellschaftlicher Verantwortung, die für eine friedliche, demokratische und nachhaltige Entwicklung der Welt wirken. Dies ist angesichts kriegerischer Konflikte und weltweiter Aufrüstung aktueller denn je. **Unser nächstes Treffen** ist am kommenden **Freitag, den 19. April 2024 um 16:00 Uhr** in Gebäude 326, Erweiterungsbau der Theoretischen Physik, Konferenzraum 0.02.